

Saas-Grund

Pfarrei Sankt Bartholomäus

027 957 21 64

Liturgischer Kalender

April 2014

1. Di. 10.30 Messe im Altersheim
15.00 Stufenmesse 1. OS
(Pfarrer Konrad)
2. Mi. **09.00 Stiftmesse:**
 1. Anna Anthamatten-Andenmatten
 2. Alois Anthamatten
 3. Maria und Anton Zurbriggen-ZurbriggenGedächtnis:
 1. Alice Zurbriggen-Anthamatten
 2. Maria und Josef Burgener-Anthamatten
3. Do. 10.30 Messe im Altersheim
15.00 Kreuzwegandacht 2. und 3. OS
19.00 Anbetungsstunde
mit eucharistischem Segen
4. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**
8.00 Schulmesse
mit eucharistischem Segen:
 1. Ida und Adolf Zurbriggen-Anthamatten
 2. Heinrich Andenmatten-Zurbriggen
 3. Wohltäter unserer Pfarrkirche9.00 Krankenkommunion
5. Sa. 18.00–18.45 Beichtgelegenheit
19.00 Vorabendmesse

6. **Fünfter Fastensonntag**
10.30 Amt gestaltet
als Familiengottesdienst
10.30 Wortgottesfeier im Altersheim
18.00 Kreuzwegandacht
Fastenopfer

7.–9. *Als Präses führt der Pfarrer die Bethanienfreunde Oberwallis auf ihrer Wallfahrt nach Vische und Turin.*

8. Di. 10.30 Messe im Altersheim
9. Mi. **09.00 Stiftmesse** (Pfarrer Otto):
 1. Hilda und Benedikt Burgener-Zurbriggen
 2. Ida und Ivo Andenmatten-Kalbermatten
10. Do. 10.30 Messe im Altersheim
18.00 Regionaler Gebetsabend
Altersheimkapelle
11. Fr. **8.00 Schulmesse**
13.30 Open-Air-Kreuzweg
der FMG (Bei schönem Wetter Besammlung bei der Talstation der Bergbahnen Hohnsaas, ansonsten in der Pfarrkirche).
20.00 Busseier als gemeinsame Vorbereitung auf Ostern
12. Sa. 18.00–18.45 Beichtgelegenheit
19.00 Vorabendmesse
 1. Irma Kalbermatten-Reiner

13. **Palmsonntag:**
Gedächtnis des Einzugs Jesu Christi in Jerusalem
9.00 Palmsegnung vor dem Pfarrhaus mit Prozession und anschliessendem Hochamt
10.30 Messfeier im Altersheim
14.00 Tauffeier von Samuel Jonathan Holfelder, der Anja und des Stefan
18.00 Kreuzwegandacht
Opfer für die Belange der Pfarrei



15. Di. 10.30 Messe im Altersheim

16. Mi. **09.00 Stiftmesse:**

1. Myriam Bumann-Briggeler
2. Selina und Benedikt
Kalbermatten-Andenmatten
3. Ludovika Kalbermatten
Gedächtnis:
1. Lilian Anthamatten-Kalbermatten

09.45 – 11.00 Beichtgelegenheit

20.00 – 21.00 Beichtgelegenheit

17. Do. **Hoher Donnerstag:**

**Tag des Letzten Abendmahls
Jesu Christi**

Beginn der drei österlichen Tage vom Leiden, Sterben und der Auferstehung Jesu Christi.

Durch seinen Tod hat der Herr unseren Tod überwunden und durch seine Auferstehung uns das Leben neu gewonnen. Darum bilden diese drei Tage den Höhepunkt des ganzen Kirchenjahres. Nach Möglichkeit nehmen wir an den jeweiligen Gottesdiensten teil.

16.30 Abendmahlsfeier
im Altersheim

20.00 Abendmahlsfeier

zur Erinnerung an die Einsetzung der heiligen Eucharistie.
Anschliessend gemeinsames Gebet.
Dann **Beichtgelegenheit**.
Opfer für die Christen
im Heiligen Land



18. Fr. **Karfreitag:**

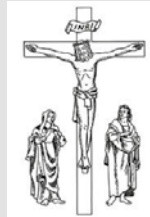
Todestag Jesu Christi

Fast- und Abstinenztag.

An diesem Tag sollen sich die Gläubigen mit nur einer vollen Mahlzeit begnügen und auf Fleisch- und Alkoholkonsum verzichten. Keine Krankenkommunion.

**15.00 Feier vom Leiden
und Sterben Jesu Christi**

Direkt anschliessend
Beichtgelegenheit



16.30 Feier
des Leidens und
Sterbens Jesu
Christi
im Altersheim

19. Sa. **Karsamstag:**
Tag der Grabesruhe Jesu Christi



9.00 – 10.00 Beichtgelegenheit

Hochheilige Osternacht

Die Osternacht, in der Christus auferstanden ist, gilt als «Mutter aller Vigilien».

In ihr erwartet die Kirche nächtlich wachhaltend die Auferstehung des Herrn und feiert sie in heiligen Zeichen. Die Auferstehungsmesse ist der höchste und wichtigste Gottesdienst im Ablauf des ganzen Kirchenjahres.

20.00 Auferstehungsmesse

mit Lichtfeier (Segnung des Feuers und der Osterkerze, Prozession und Exultet), Wortgottesdienst, Taufwasserweihe und Erneuerung des Taufversprechens, Eucharistiefeier.
Opfer für die Renovation der Pfarrkirche

20. **Ostersonntag: Hochfest der Auferstehung Jesu Christi**
9.00 Hochamt
 10.30 Messfeier im Altersheim
 Opfer für den Blumenschmuck



22. Di. 10.30 Messe im Altersheim

23. Mi. **09.00 Stiftmesse:**
1. Agnes und Hermann Zurbriggen-Schmid
 2. Stephan Zurbriggen-Zurbriggen
 3. Leonie und Salomon Zurbriggen-Bilgischer
 4. Albinus Anthamatten und Emil Anthamatten-Ruppen
- Gedächtnis:
1. H.H. Pater Stephan Zurbriggen
 2. Marliese Kiechler-Zurbriggen

24. Do. 10.30 Messe im Altersheim
18.00 Regionaler Gebetsabend
Altersheimkapelle

25. Fr. **08.00 Schulmesse**

26. Sa. 18.00–18.45 Beichtgelegenheit
19.00 Vorabendmesse

27. **2. Sonntag der Osterzeit – Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit – FEIER DER ERSTKOMMUNION**
Kein Amt am Morgen in der Pfarrkirche!
 10.30 Messfeier im Altersheim
 14.00 Besammlung beim Schulhaus
 14.25 Abmarsch
14.30 Festgottesdienst in der Pfarrkirche
 anschl. Apéro auf dem Kirchplatz
Zu diesem besonderen Pfarreianlass sind alle Pfarreiangehörigen ganz herzlich eingeladen!



29. Di. 10.30 Messe im Altersheim

30. Mi. **09.00 Vereinsmesse der FMG:**
 1. Engelbert Bilgischer

Mai 2014

1. Do. 10.30 Messe im Altersheim
19.00 Anbetungsstunde mit eucharistischem Segen
2. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**
08.00 Schulmesse
 mit eucharistischem Segen:
 1. Elisabeth Anthamatten-Zurbriggen
 2. Amanda und Amandus Zurbriggen-Bumann
 3. Philiberta und Josef Anthamatten-Zurbriggen
 4. Agnes und Joachim Bumann-Hischer
 5. Wohltäter unserer Pfarrkirche
 Gedächtnis:
 1. Agatha Zurbriggen
 09.00 Krankenkommunion
Beginn der Maiferien

3. Sa. 18.00–18.45 Beichtgelegenheit
19.00 Vorabendmesse

4. **3. Sonntag der Osterzeit**
09.00 Amt
10.30 Wortgottesfeier im Altersheim
Opfer für die Renovation
der Pfarrkirche



Pfarreinachrichten

**Durch das Sakrament der Taufe
wurde ein Kind Gottes:**



Am 09. März 2014 hat Pfarrer Amadé Brigger **Matteo Hildbrand**, des Michael und der Josefine geb. Zurbruggen, in der Pfarrkirche von Saas-Grund das Taufsakrament gespendet. Das Kind ist am 11. Januar 2014 in Saas-Grund geboren.

Taufpaten: Tobias Zurbruggen und Marlene Zurbruggen.

Grosseltern: Pius und Antoinette Zurbruggen-Bumann und Anton und Beatrice Hildbrand-Brand.

Die Tauffamilie wohnt im Haus «Europa» in Saas-Grund.

*Drei Dinge sind uns aus dem Paradies
geblieben:*

*die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages
und die Augen der Kinder. – Dante Alighieri*

*Wir wünschen Matteo und seinen Eltern alles
Gute und Frohe auf ihrem gemeinsamen Le-
bensweg, besonders Gottes reichen Segen!*

Vorbereitungsabend Erstkommunion

Donnerstag, den 13.02.2014, 16.15 Uhr Mehrzweckgebäude: der Erstkommunionvorbereitungsabend steht vor der Tür. Gespannt harren die Erstkommunikanten von Saas-Grund und Eisten der Dinge, die da auf sie zukommen sollen. An drei Tischen, die je von Christine Wenger, Damian Zurbruggen und Pfarrer Amadé Brigger betreut werden, nehmen die Kinder ihre Plätze ein. Nach einem Loblied sollen die Zutaten eines Brotteiges herausgefunden werden. Die benötigen wir nämlich, um einen selber herstellen zu können. Welch eine Spannung! Die Betreuungspersonen machen den Anfang, dann dürfen alle Kinder selber anpacken und kneten, was das Zeug hält. Ein Rätselblatt verkürzt das Warten auf die Eltern.

Um 17.30 Uhr gesellen sie sich dann zu uns. Mit Texten, die zum Thema der diesjährigen Erstkommunion «Jesus, mein kostbarster Schatz» passen, einer Brotgeschichte und – nur für die Eltern – mit dem Erklären des Sinnes der Eucharistiefeyer stimmen wir uns auf dieses Fest der Erstkommunion ein. Gemeinsam malen die Kinder mit ihren Eltern ein Bild, das auf eine Schatztruhe geklebt wird. Anschliessend begeben wir uns in den Fleischhornsaal, wo die Helferinnen Maria Steiner und Denise Andenmatten mit den von den Eltern mitgebrachten Köstlichkeiten ein wunderschönes Buffet angerichtet und die Tische themagerecht gedeckt haben. Nun lassen wir den Abend gemütlich mit der Agape, das heisst mit einem Liebesmahl ausklingen.

Herzlichen Dank an alle, besonders auch Renato Anthamatten, für Euren tollen Einsatz!

Katechetin Luise Andenmatten



Fasnachtsmesse

Am Freitag, den 21. Februar 2014, hat die FMG zusammen mit den Schulkindern eine Fasnachtsmesse gefeiert. Dazu haben die Kindergärtner sich verkleidet und sind zu fröhlicher Musik tanzend in die Kirche eingezogen.

Auch wenn die Fasnacht im Kirchenjahr keine ausgesprochen liturgische Festzeit ist, kommt ihr doch gerade für uns Christinnen und Christen eine besondere Bedeutung zu. Die lustigen Tage der Fasnacht verbinden die beiden Hoch-Zeiten des Kirchenjahres: Weihnachten und Ostern. Die Freude, und damit auch das Lachen als Ausdruck herzlicher Freude steht im Mittelpunkt der Botschaft Jesu. Seine «Gute Nachricht» von der Liebe Gottes will die Menschen froh und glücklich machen. Wenn wir lachen und andere mit unserem Lachen anstecken, dann stehen wir auf Gottes Seite. Gott hat uns in Jesus angesteckt mit seiner Freude, mit seinem Lachen. Dieses Geschenk haben wir in unserer Messe gefeiert. Gott liebt das Lachen! Gott liebt fröhliche Menschen!

Vielen herzlichen Dank allen, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben, sei es als Mitwirkende oder als Messteilnehmer!

Fasnachtspredigt

Amerikanische Forscher haben festgestellt, dass Menschen, die regelmässig beten und regelmässig am Gottesdienst ihrer Gemeinde teilnehmen, im Durchschnitt 6 Jahre länger leben! Ausgehend von dieser «frohen Botschaft» und unter Bezugnahme des Evangeliums Matthäus 7,21–27 (Wir sollen unser Lebenshaus nicht auf Sand, sondern auf Felsen, das heisst auf Gott, bauen) wurde in den Sonntagsmessen vor dem Aschermittwoch folgende Predigt gehalten – zum Schmunzeln, Nachdenken und Verwirklichen!

Liebe Leut, ein ganzes Jahr länger leben,
was würden wir nicht alles dafür geben:
gerne nähmen wir täglich ein
zwei, drei von den Pillen klein!

Und würde der Arzt es uns empfehlen,
so würden wir uns tapfer quälen,
um ja länger auf der Welt zu sein,
nähmen wir sogar auch grosse Kapseln ein!

Ein ganzes Jahr länger leben,
was würden wir nicht alles dafür geben:
Es wäre uns wirklich sehr viel wert,
auch wenn es unsren Magen erschwert!

Um ein Jahr länger zu leben,
da würden wir alles geben,
sogar unser hart verdientes Geld,
wenn es uns nur am Leben hält!

Unser Jesus braucht heut dies Bild:
Was länger hält, auch länger gilt!
Drum sollen wir unser Lebenshaus errichten,
auf IHM, dem Felsen, dem Gerechten!

Denn wer sein Haus auf Sand baut,
und wieder schnell in die Röhre schaut,
beim nächsten Lebenssturm, o du böser Schreck,
ist er samt seinem Häuschen weg!

Drum muss der Grund, auf den wir bauen,
Gott Vater sein, auf den wir schauen:
Dann steht das Lebenshaus unerschütterlich fest,
und es rafft uns hinweg weder Sturm noch Pest.

Doch wer sein Haus auf Sand baut,
und wer viel nach andren Sachen schaut,
auf Geld und Reichtum, dies und das,
der wird am Ende ganz schön nass!

Der hat sein Haus auf Sand gebaut,
der unserm Herrgott nicht vertraut.
Für den was andres ist mehr wert,
und der noch meint, dass er so sicher fährt.

Doch es steht in der Bibel geschrieben,
dass dieser wird ganz aufgerieben,
weil ausser Gott gibt's keinen Fels,
egal wonach dich juckt dein Pelz.

Kürzlich beim Zeitungslesen musst' ich staunen,
ja ich konnte nur noch laut raunen:
Wer sonntags geht zur Kirch hinein,
und dort feiert, um bei Gott zu sein,
der lebt – hör zu: es kann nicht besser werden,
sechs Jahre länger hier auf Erden!
Statt Pillen, Kapseln und Chemie,
erhält uns gesund: die Liturgie!

Denn das Beten, Singen und Gott vertrauen,
ist viel, viel besser als Chemie zu kauen.
Ganze sechs Jahre länger,
welch eine grosse Zeit,
das macht unser Leben doch gehörig weit!

Wem Gott schon so viele Jahre zusätzlich schenkt,
nur weil er jeden Sonntag an IHN denkt,
ja der wird bestimmt mit Jahren überhäuft,
wenn er auch noch werktags in die Kirche läuft!

Doch Jesus kann das Ganze noch viel
mehr toppen:
Ja ihr braucht auch nach Jahrzehnten
nicht zu stoppen.

Denn wer Gott vertraut in dieser ganzen Zeit,
der lebt sogar in alle Ewigkeit!

Drum hört, ihr guten Leut und lasst's euch sagen:
riskiert nicht für irgendwas euren Kopf
und Kragen,
sondern lasst Gott in euer Leben ein,
und geht sonntags zur Kirch hinein!

Denn dann lebt ihr länger hier auf Erden,
sechs Jahre mit oder ohne Beschwerden;
sechs Jahre glücklich und mit Genuss,
dafür doch ein jeder froh sein muss!

Und steht ihr wirklich fest im Gottvertrauen,
dann kann selbst der Teufel euch nicht klauen:
das Leben, das sich dann noch anschliesst,
und das das ew'ge Leben ist!

Drum macht's wie Jesus: steht ganz fest
im starken Glauben, dass Gott euch nicht verlässt!
Die Seinen, die leben in seinem Glauben,
die leben auch in Ewigkeit. Amen!

*Die Predigt ist jetzt zwar aus,
doch läuft noch nicht nach Haus,
denn wir woll'n unsern Glauben bekennen,
und erst am End der Feier losrennen!*

Erstbeichte



Dieses Jahr bereiteten sich 9 Kinder aus Saas-Grund und Saas-Balen mit mir auf die Erstbeichte vor. Am Freitag, 7. März 2014 trafen sie sich mit ihren Eltern bei strahlendem Wetter vor der Kirche. Pfarrer Amadé Brigger und ich

begrüssten alle und dann gingen wir gemeinsam in die Kirche. Der Versöhnungsweg mit sechs Posten half den Kindern, über ihre guten und schlechten Seiten in ihrem Leben nachzudenken, um dann, aufs Beste vorbereitet, den Schritt zur Umkehr im neuen Beichtzimmer zu wagen. Was gibt es Schöneres als echte Vergebung erfahren zu können, als einen Neuanfang geschenkt zu bekommen... einfach so, weil Gott uns so unendlich lieb hat! Mit einem Lied bedankten wir uns für diese Liebe, und gesegnet stellten sich dann die Kinder zum Gruppenfoto vor der Kirche auf.

Ausklingen liessen wir das Sakrament der Busse mit einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrsaal bei Kaffee und Kuchen. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön!

Pfarrer Amadé Brigger und
Katechetein Luise Andenmatten

Kirchenratssitzung

Am Freitag, 28. Februar 2014 traf sich der Kirchenrat zu seiner ordentlichen Frühjahrs-Sitzung. Haupttraktandum war die Behandlung der **Jahresrechnung 2013 der Pfarrei**. Wie üblich ist diese seitens der Gemeindeganzlei durch Gemeindeganzschreiber Sandro Kalbermatten erstellt worden. Der Betriebsaufwand betrug nach Verrechnung der anteilmässigen Lohnkosten der Pfarrei Saas-Balen Fr. 315067.87. Nach Verrechnung der Einnahmen von Fr. 92314.40 verblieben Kultusaufgaben von Fr. 222753.47. Daran beteiligen sich Saas-Balen für Inner-Balen mit pauschal Fr. 9000.- sowie Saas-Almagell mit pauschal Fr. 300.-.

Ein grosses Vergelt's Gott der Gemeinde Saas-Grund für ihren Beitrag von Fr. 213.453.47 sowie allen Gönnern und Gönnerinnen, die uns das ganze Jahr über unterstützen! Nach den ausführlichen Erläuterungen durch Sandro wurde die Jahresrechnung 2014 vom Kirchenrat genehmigt. Die Rechnung geht nun weiter an den Gemeinderat zur Genehmigung.

Im Weiteren wird der Kirchenrat orientiert über die zusätzlichen Arbeiten 2013 und den Stand der Finanzen am 31. Dezember 2013. Wir haben diese Informationen bereits im März-Pfarrblatt veröffentlicht.

Bernhard Andenmatten,
Aktuar des Kirchenrates

Opfer und Spenden

01./02..	Kath. Aktion Bistum	448.55
15./16.02.	Opfer Belange der Pfarrei	339.50
22./23.02.	Opfer Blumenschmuck	253.95
03.02.	Kerzenopfer	502.25
25.02.	Kerzenopfer	452.20

Sanierung Pfarrkirche

08./09.02	Opfer Sanierung	335.—
20.02.	Spende Opferstock hinten	90.—

St. Antoniuskapelle

12.02.	Kerzenopfer	1 176.45
--------	-------------	----------

Wir wünschen allen eine besinnliche Karwoche und ein frohes, gesegnetes Osterfest!



Bernhard Andenmatten
Pfarreisekretär

Amadé Brigger
Pfarrer

Saas-Balen

Pfarrei Zum Kostbaren Blut

027 957 21 64

Liturgischer Kalender

April 2014

1. Di. **19.30 Abendmesse**
 2. Mi. 14.00 Rosenkranz
in der Aufbahrungskapelle
 3. Do. **08.00 Schulmesse**
19.00 Anbetungsstunde in Grund
 4. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**
19.30 Stiftmesse mit eucharistischem Segen:
 1. Hermine Bumann
 2. Medard Bumann
 3. Elise Bumann
 4. Oswald Bumann-Imstepf
 5. Emil Burgener sowie Oliva und Simon Kalbermatten-Kalbermatten**20.15 FMG: Vortragsabend**
«Jakobsweg»
mit Heinz Kalbermatten
Beichtgelegenheit entfällt
- 6. Fünfter Fastensonntag**
09.00 Amt
(da Familiengottesdienst in Grund)
19.30 Abendmesse
Fastenopfer
- 7.–9. *Als Präses führt der Pfarrer die Bethanienfreunde Oberwallis auf ihrer Wallfahrt nach Vische und Turin.*
8. Di. **19.30 Stiftmesse** (Pfarrer Otto):
 1. Alfred, Maria und Amalia Burgener und deren Söhne Ernst, Otto, Ivo, Josef, Ambros und Sigismund
 10. Do. **08.00 Schulmesse**
18.00 Regionaler Gebetsabend
Altersheimkapelle

11. Fr. 09.00 Krankenkommunion
(Pfarrer Achim)
19.30 Kreuzwegandacht

13. **Palmsonntag: Gedächtnis des Einzugs Jesu Christi in Jerusalem**



10.45 Palmsegnung vor der Kirche mit anschließender Prozession und Hochamt
19.30 Abendmesse
Opfer für die Kirchenrenovation

15. Di. *Die Abendmesse entfällt!*
20.00 Bussfeier als gemeinsame Vorbereitung auf Ostern – Im Anschluss Beichtgelegenheit

17. Do. **Hoher Donnerstag: Tag des Letzten Abendmahls Jesu Christi**

Beginn der drei österlichen Tage vom Leiden, Sterben und der Auferstehung Jesu Christi. Durch seinen Tod hat der Herr unseren Tod überwunden und durch seine Auferstehung uns das Leben neu gewonnen. Darum bilden diese drei Tage den Höhepunkt des ganzen Kirchenjahres. Nach Möglichkeit nehmen wir an den jeweiligen Gottesdiensten teil.

20.00 Abendmahlsfeier zur Erinnerung an die Einsetzung der heiligen Eucharistie (Pfarrer Otto). Anschließendes gemeinsames Gebet.
Opfer für die Christen im Heiligen Land



18. Fr. **Karfreitag:**
Todestag
Jesu Christi
Fast- und
Abstinenztag.



An diesem Tag sollen sich die Gläubigen mit nur einer vollen Mahlzeit begnügen und auf Fleisch- und Alkoholkonsum verzichten.

20.00 Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi
anschl. **Beichtgelegenheit**

19. Sa. **Karsamstag:**
Tag der Grabesruhe Jesu Christi



Hochheilige Osternacht

Die Osternacht, in der Christus auferstanden ist, gilt als «Mutter aller Vigilien». In ihr erwartet die Kirche nächtlich wachhaltend die Auferstehung des Herrn und feiert sie in heiligen Zeichen. Die Auferstehungsmesse ist der höchste und wichtigste Gottesdienst im Ablauf des ganzen Kirchenjahres.

20.00 Auferstehungsmesse mit Lichtfeier (Segnung des Feuers und der Osterkerze, Prozession und Exultet), Wortgottesdienst, Taufwasserweihe und Erneuerung des Taufversprechens, Eucharistiefeier (Pfarrer Otto).
Opfer für die Rundkirche

20. So. **Ostersonntag:**
Hochfest
der Auferstehung
Jesu Christi
10.30 Hochamt

Keine Abendmesse!

Opfer für unsere Frauen- und Müttergemeinschaft



22. Di. **19.30 Abendmesse**

1. Adolf Bumann und Anita Bumann

24. Do. **08.00 Schulmesse**
18.00 Regionaler Gebetsabend
Altersheimkapelle

25. Fr. *Keine Krankenkommunion*

27. **2. Sonntag**
der Osterzeit –
Sonntag der
göttlichen
Barmherzigkeit
10.30 Amt
19.30 Abendmesse
Opfer für die
Belange der Pfarrei



29. Di. **19.30 Vereinsmesse der FMG**
und Stiftmesse:

1. Karolina und Josef-Bumann-Zurbruggen sowie Monika Brantschen-Bumann und Karl Bumann-Amacker
 2. Regina und Hermann Anthamatten-Zurbruggen
 3. Walter Bumann-Zurbruggen
 4. Meinrad Zurbruggen
- Gedächtnis:
1. Alfred Bumann
 2. Elmar Burgener

Mai 2014

1. Do. **08.00 Schulmesse**

19.00 Anbetungsstunde in Grund

2. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**

19.30 Stiftmesse mit eucharistischem Segen:

1. Balbina u. Rudolf Kalbermatten-Noti
2. Klaudina und Ludwig Kalbermatten-Zurbruggen
3. Agnes und Walter Kalbermatten-Burgener
4. Agnes und Edmund Burgener-Ruppen
5. Maria und Ludwig Bumann-Noti und Emil Bumann und Ida Burch-Bumann

Beichtgelegenheit

Beginn der Maiferien

4. **3. Sonntag der Osterzeit**
10.30 Amt
19.30 Abendmesse

Opfer für die Belange der Pfarrei

Pfarrereinachrichten

Mondscheinwanderung der FMG

Am 14. Februar trafen sich 23 voll motivierte Frauen auf dem Dorfplatz. In zwei verschiedenen Routen verschoben wir uns Richtung Saas-Bidermatten. Die Schneeschuh-Läuferinnen genossen den Frischschnee im Wald bis zur Antoniuskapelle und die Wanderinnen entlang der Langlaufloipe.

In Bidermatten wurden wir vom Vorstand verwöhnt mit Glühwein und Stäcklini. Ein besonderer Dank gilt Agnes Zimmermann für den ausgezeichneten Glühwein. Zufrieden und gut gelaunt kehrten wir zurück nach Saas-Balen. Im Restaurant Enzian wurden wir mit einem feinen Tomatenfondue verwöhnt. Bei gemütlichem Zusammensein liessen wir den Abend ausklingen.

Allen Teilnehmerinnen ein recht herzliches Dankeschön – und bis zum nächsten Anlass!

Die Aktuarin Eveline Burgener

Pfarrereiratssitzung

Die Sitzung fand am 18. Februar um 20.15 Uhr im Handarbeitszimmer statt. Saskia begrüßte die Pfarrereiratsmitglieder und reichte das Wort weiter an Pfarrer Amadé. In einem kurzen Augenblick der Besinnung führte er uns in die Seligpreisungen der besonderen Art ein: Kleine Dinge mit Ernst tun, ernste Dinge mit Gelassenheit erledigen!

In einem **Rückblick** streifte Saskia das vergangene Jahr und erinnerte unter anderem an den Risotto-Tag in der Turnhalle, der im Februar/März 2015 wieder durchgeführt werden soll. Auch erwähnte sie den begeisternden Messdienerausflug nach Einsiedeln und den sehr gut besuchten Gebetsabend mit Pater Martin Ramm in der Pfarrkirche von Saas-Balen.

Gegenwart: Das diesjährige Lektoren- und Kommunionhelfertreffen des Saastales findet am 17. März in Saas-Balen statt und wird vom Pfarrereirat organisiert. Nach einem besinnlichen Teil in der Pfarrkirche folgt ein gemütlicher Abend mit Nachtessen in der Turnhalle. Dies soll ein kleines Dankeschön sein für den wertvollen freiwilligen Einsatz während des ganzen Jahres.

Pfarrer Amadé informiert, dass die Orientierungsschule anstelle des bisherigen konfessionellen Religionsunterrichtes neu das Fach hat: Ethik – Religionen – Gemeinschaft (ERG). An diesem Unterricht nehmen alle Schüler und Schülerinnen teil. Hinzu kommen für die Katholiken vier sogenannte «katechetische Fenster» (4 Nachmittage à 3 Stunden pro Schuljahr), in denen spezifisch katholische Themen behandelt werden. Das neue Fach ERG und die katechetischen Fenster, deren Einführung sukzessive erfolgt, werden von Pfarrer Konrad, Pfarrer Amadé und Dominik Burgener erteilt.

Am Krankensonntag, am ersten Sonntag im März, besteht wiederum die Möglichkeit, direkt im Anschluss an das Amt in der Pfarrkirche während einer kurzen gemeinsamen Feier das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen.

Die Gebetsgruppe Saas trifft sich alle zwei Wochen (jeweils am 2. und 4. Donnerstag des Monats) in der Kapelle des Altersheims zum gemeinsamen Singen und Beten, zu Lobpreis, Anbetung und Bibelbetrachtung. Alle interessierten Pfarreiangehörigen aus den vier Saaser Pfarreien sind immer herzlich willkommen!

Ausblick: Am 4. April sind alle Pfarreiangehörigen zu einem interessanten Vortrag über den Jakobsweg (mit vielen schönen Bildern) von unserem Apotheker Heinz Kalbermatten in die Turnhalle eingeladen! Spanien und der hl. Jakobus erwarten uns!

Für die Kultur- und Pilgerreise nach Polen haben sich 50 Personen, fast alle aus dem Saastal, angemeldet. Die Reise stiess auf grosses Interesse und war sehr schnell ausgebucht! Pfarrer Konrad und Pfarrer Amadé werden die Gruppe begleiten. In Polen vertrauen wir uns unserer Sommeraushilfe, Dr. Robert Biel, an.

Am 24. Mai findet in Saas-Grund das diesjährige Tal-Ministrantentreffen statt. Kommt und macht mit!

Am Montag, den 2. Juni wird unter der Leitung von Generalvikar Richard Lehner ein Weiterbildungsabend für alle Pfarrereiratsmitglieder des Saastales organisiert.

Am 21. Juni von 14.00–14.50 Uhr wird uns eine Wandergruppe aus der Pfarrei Visp, welche dieses Jahr ihr 800-jähriges Bestehen feiern kann, besuchen. Sie wird bei der Rundkirche

Halt machen, um sich geistig und körperlich zu stärken. Pfarrer Otto wird unsere Pfarrei und die Rundkirche vorstellen, bevor dann ein Apéro serviert wird.

Am 5. August, heuer ein Dienstag, findet aus Anlass des Festes «Maria zum Schnee» wiederum der Pilgergang auf den Monte-Moro-Pass statt.

Am 22. August wird in Brig im Haus der Schönstätter Schwestern wiederum die Jugendgebetsnacht organisiert.

Am 21. September feiern wir den Eidgenössischen Betttag mit der Ehrung unserer Ehejubilare im Rahmen einer vom Jodelklub gesungenen Festmesse.

Nachdem alle vorgebrachten Anliegen besprochen waren, dankte Saskia für die Teilnahme und schloss die Sitzung. Dank der Weitsicht von Mathilda und Saskia wurden wir noch mit selbstgebackenen Nusschnecken, Kaffee und Tee verwöhnt. Herzlichen Dank dafür!

Der Pfarreirat Saas-Balen

Opfer und Spenden

09.02.	Opfer Belange der Pfarrei	134.85
16.02.	Opfer Unterhalt Pfarrkirche	143.50
23.02..	Opfer Hostien,Wein, Kerzen	176.05
25.02.	Kerzenopfer Pfarrkirche	319.70
25.02.	Kerzenopfer Rundkirche	134.35

Sanierung Pfarrkirche

22.02.	Opfer Sanierung	159.50
--------	-----------------	--------

⇒ Bitte lest unter Saas-Grund weiter für:

• **Fasnachtspredigt**

Wir wünschen allen eine besinnliche Karwoche und ein frohes, gesegnetes Osterfest!



Bernhard Andenmatten
Pfarreisekretär

Amadé Brigger
Pfarrer

Buch des Monats



- ✿ heitere und humorvolle Geschichten
- ✿ ermutigende Impulse für die Frühlingszeit
- ✿ bekannte und beliebte Autoren

Abraham a Sancta Clara
Heinz Erhardt
Robert Gernhardt
O. Henry
Rolf Krenzer
Axel Hacke
Wolfgang Hildesheimer
Ephraim Kshon
Rolf Krenzer
Hermann Löns
Luigi Malerba
Christian Morgenstern
Robert Musil
Jean Paul
Wilhelm Raabe
Joachim Ringelnatz
Herbert Rosendorfer
Eugen Roth
Joseph Roth
Wilhelm Schmid
Christoph von Schmid
Erwin Strittmatter
Georg Trakl
Kurt Tucholsky

Kennen Sie den Brauch des Osterlachsens? Früher erzählte der Pfarrer in der Osterpredigt humorvolle Anekdoten, um seine Zuhörer zum herzhaften Lachen nach den Passionstagen zu bringen. Die heiteren Geschichten dieses Buches stammen von beliebten Autoren.

Wie ansteckend Osterfreude sein kann, werden Sie beim Lesen feststellen.

160 Seiten, gebunden.
Benno – AVA-Schweiz
CHF 8.50
Bestellnummer:
9783746235813